

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Warmsroth
am Mittwoch, den 05. Februar 2014
im Dorfgemeinschaftshaus

**Anwesend unter dem Vorsitz von
Herrn Ortsbürgermeister Günter Schnipp,
waren die Damen und Herren Mitglieder
des Ortsgemeinderates:**

Dr. Hautzel, Ralf 1. Beigeordneter
Wahlen, Rainer, Beigeordneter
Nachtwey, Monika
Heinrich, Heike
Beckhaus, Reinhard
Straub, Hanspeter

Einladung mit Angabe der Tagesordnung
erfolgte mit Schreiben vom 15.01.2014.

Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr.5
vom 31.01.2014.

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Glöckner, Annette
Reeb, Josef

Ferner waren anwesend:

Lang , Steffen Forstamtmann, zu TOP 2 ÖS
Oettler, Dagmar Verwaltungsangestellte zugl. als Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung und die letzte Niederschrift wurden nicht erhoben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Erläuterungen und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2014
3. Beratung über den Umbau an der alten Viehwaage
4. Beratung über den Antrag auf Neubaugenehmigung von 3 Windkrafträdern in der Gemarkung Waldalgesheim nach § 4 BImSchG i.v. m § 19 BImSchG, Anhörung der Ortsgemeinde Warmsroth
5. Verkehrspolizeiliche Anordnung in der Hochwaldstraße
6. 25. Bundeswettbewerb – Unser Dorf hat Zukunft 2014-2015
7. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

1. Auftragsvergabe – Architektenvertrag -
2. Vertragsangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

1. Einwohnerfragestunde

Die Fragen der anwesenden Einwohner wurden beantwortet.

2. Erläuterungen und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2014

Herr Lang gab einen Überblick über das abgelaufene Forsthaushaltsjahr und stellte die Forstwirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2014 vor.

Im Planjahr 2014 werden folgende Erträge und Aufwendungen angesetzt:

Erträge in Höhe von	12.584 €
und	
Aufwendungen in Höhe von	20.339 €
Das Saldo beträgt somit	- 7.755 €

Die Fragen aus den Reihen des Rates wurden beantwortet. Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Rat, den Forstwirtschaftsplänen des Haushaltsjahres 2014 in der vorgelegten Form zuzustimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Beratung über den Umbau an der alten Viehwaage

Der Vorsitzende stellte einen Vorentwurf vor. Auf diesen ist die Überdachung an der alten Viehwaage zu sehen. Von Seiten des Denkmalschutzes gibt es hierbei keine Einwendungen. Das alte Dach soll entfernt werden und durch ein neues Dach ersetzt werden. Unter diesem soll eine Bank aufgestellt werden. Vom Rat wurde vorgeschlagen, dass neuer Putz in Eigenleistung angebracht werden soll.

Vom Ortsgemeinderat wurde beschlossen hierzu einen Bauantrag zu stellen. Darüber wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Beratung über den Antrag auf Neubaugenehmigung von 3 Windkraftträdern in der Gemarkung Waldalgesheim nach § 4 BImSchG i.v. m § 19 BImSchG, - Anhörung der Ortsgemeinde Warmsroth –

Von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen wurde uns der o.g. Antrag mit Datum vom 04.12.2013 mit der Bitte um Stellungnahme zugesandt. Die vorgegebene Einmonatsfrist zur Abgabe der fachtechnischen und verfahrensrechtlichen Stellungnahme wurde auf unsere Intervention hin bis zum 28.02.2014 verlängert, da auch noch mehrere Gemeinden nach unserer Auffassung an dem Verfahren zu beteiligen sind.

Die Ortsgemeinde Warmsroth grenzt unmittelbar an die Gemarkung Waldalgesheim.

Die drei Anlagen liegen im gültigen Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe und sollen, wie aus den beigefügten Unterlagen hervorgeht, noch vor den vorhandenen Anlagen errichtet werden.

Die Ortsgemeinden Daxweiler, Roth, Waldlaubersheim und die Stadt Stromberg werden ebenfalls zu dem Vorhaben angehört, wobei die Ortsgemeinde Daxweiler, dem Vorhaben nicht zustimmt und vorschlägt, die geplanten Anlagen nördlich der bereits bestehenden Anlagen zu errichten. Begründet wird dies damit, dass der Bau der WKA das Landschaftsbild in ganz besonderem Maße verändert und in der Nähe der Ortslage so nicht hingenommen werden

kann. Die Akzeptanz weiterer WKA in der Nähe der Ortslage ist von den Bürgerinnen und Bürgern nicht gegeben. Ferner wird auf die umfangreichen Waldrodungen hingewiesen, die das Ökosystem Wald gefährden.

Der Vorsitzende hat mit Herrn Rechtsanwalt Brauns aus Dießen am Ammersee Kontakt aufgenommen und ihm eine Ausfertigung der CD zukommen lassen. Nach Absicht von Herrn RA Brauns kommt eine erhebliche Mehrbelastung auf die Ortsgemeinde zu. Er hat dies in kurzen Punkten in einer Mail ausgeführt.

Er empfiehlt hier eine vollumfänglich fachliche fundierte Stellungnahme an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, ergänzt durch entsprechende Informationen der Fachbehörden durch Übermittlung dieser Stellungnahme. Die Fertigung der fachlich juristischen Stellungnahme zur Kreisverwaltung inklusive entsprechender Vorbereitung und telefonische Besprechung. Die Information weiterer Fachbehörden liegt im Bereich von ca. 4.000,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Ortsbürgermeister hat dieserhalb ein Vorgespräch mit allen Ratsmitgliedern geführt. Darin wurde besprochen, dass Herr RA Brauns beauftragt werden soll, eine solche Stellungnahme zu erarbeiten. Der Beschluss sollte in der Sitzung am 05.02.2014 herbeigeführt werden.

Zwischenzeitlich hat der Vorsitzende jedoch mit den Beigeordneten abgesprochen, dass eine Eilentscheidung in dieser Angelegenheit getroffen werden soll. Die Beigeordneten stimmen der Auftragserteilung zu.

Die Eilentscheidung war notwendig, da die nächste Ratssitzung erst am 05.02.2014 stattfindet, und es dann zu spät gewesen wäre, die Stellungnahme rechtzeitig bis zum 28.02.2014 zu erarbeiten.

Der Vorsitzende teilte heute mit, dass Herr RA Brauns seine Stellungnahme bis zum 17. Februar fertig gestellt haben will. Weiterhin teilte er mit, dass die Rodungen für die Aufstellung der WKA bis Ende Februar erfolgt sein müssen, da spätere Rodungen nicht mehr möglich sind.

Da die Stellungnahme des RA Brauns abgewartet werden soll, wird eine Stellungnahme und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates am 17.02.2014 erfolgen.

Daher erfolgte noch keine Beschlussfassung durch den Ortsgemeinderat.

5. Verkehrspolizeiliche Anordnung in der Hochwaldstraße

Hier lag dem Rat ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Stromberg an den Landesbetrieb Mobilität, Straßenmeisterei in Rüdesheim vor.

Gemäß §§ 44 und 45 der Straßenverkehrsordnung ergeht nachfolgende polizeiliche Anordnung.

Für den Bereich zwischen der Gartenstraße und der Wald-Erbacher Straße war ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet worden mit dem Zusatz „Parken in Parkbuchten erlaubt“.

Die Beschilderung soll ergänzt werden mit dem Zusatz „Parkscheibe 2 Stunden“.

Eine weitere verkehrspolizeiliche Anordnung erging schon am 13.12.2013. Bei dieser handelte es sich darum, dass zwischen der Gartenstraße und der Wald-Erbacher Straße im Bereich der Bushaltestelle ein „30 km Höchstgeschwindigkeitsschild“ und ein Parkverbot außerhalb der Parkbuchten aufgestellt wird. Dieses dient dem Zweck, dass der Verkehr an der Haltestelle langsamer fließt, wenn z.B. Busse mit Kindergarten- oder Schulkindern halten.

Vom Ortsgemeinderat wurde diesen verkehrspolizeilichen Anordnungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. 25. Bundeswettbewerb – Unser Dorf hat Zukunft 2014-2015

Der Ortsgemeinderat beschloß nach kurzer Diskussion an dem 25. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2014-2015 nicht teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen und Anfragen

Es erfolgte keine Protokollierung

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung